

# Eintrag ins Goldene Buch

Stephanie Gräfin Bruges von Pfuel erwies Mamming die Ehre



Bürgermeister Georg Eberl, Stephanie Gräfin Bruges von Pfuel und Margit Ransberger (von links)

**Mamming. (li) Die Hauptreferentin des Landfrauentages, Stephanie Gräfin Bruges von Pfuel, die am vergangenen Dienstag im vollbesetzten Isartaler-Festsaal des Landgasthofes Apfelbeck einen aufschlussreichen Vortrag hielt, kam der Bitte des Bürgermeisters und stellvertretenden Landrat Georg Eberl gerne nach, sich ins Goldene Buch der Gemeinde Mamming einzuschreiben.**

Sie tanzt im roten Ballkleid durch den Barocksaal ihres Schlosses und trinkt aus einer goldenen Kaffeetasche köstlichen Kaffee. So kennt man die Schlossherrin Stephanie Gräfin Bruges von Pfuel spätestens seit der Werbung für eine namhafte Kaffeemarke aus dem Fernsehen. Doch weit gefehlt, wer meint, dies seien die einzigen Tätigkeiten der Adligen in ihrem Palais in Tüßling bei Altötting, das als eines der schönsten und am besten erhaltenen Renaissance-Schlösser in ganz Bayern gilt. Seit sie das Erbe ihres Vaters Karl Freiherr von Michel im Jahr 1991 antrat, verwandelte sie die „marode Burg“ – wie sie das einstige Schloss selbst bezeichnete – in eine herrliche Anlage, die der Öffentlichkeit für Veranstaltungen zugänglich

ist. Dies sichert ihr finanziell den Erhalt ihres Erbes, in dem sie mit ihren sechs Kindern bis dato glücklich ist.

Die diplomierte Forstwirtin und Unternehmerin Stephanie Gräfin Bruges von Pfuel führte Schloss Tüßling professionell und zeitgemäß ins neue Jahrtausend und erbrachte damit den besten Beweis dafür, dass man die Tradition eines vielen Jahrhunderte alten Monuments für die Nachwelt bewahren und zugleich erfolgreiches Eventmanagement betreiben kann. Sie erfreut sich inzwischen großer Popularität, die sie vermehrt für soziale Belange einsetzt. „Mit Leib und Seele und Liebe“ wurde sie im letzten Jahr Schirmherrin der SOS-Patenaktion und besuchte im September das Kinderdorf Gulu in Uganda. Seit Langem ist sie eine große Verfechterin für SOS-Kinderdörfer – eigentlich schon seit sie vom Konzept des Gründers Hermann Gmeiner erfahren hatte. Überzeugt und glaubhaft versichert sie, dass jeder Euro dort sinnvoll angelegt ist und deshalb unterstützten sie und ihre Familie diese Einrichtungen schon seit vielen Jahren.

Doch der unbändige Tatendrang

des 47-jährigen blaublütigen Energiebündels ist damit noch lange nicht erschöpft. Außer der Tatsache, dass sie selbst von ganzem Herzen gerne Mutter und Hausfrau ist, macht sie sich als Moderatorin und Buchautorin einen Namen und bringt sich in ihrer Marktgemeinde Tüßling als Gemeinderätin ein. So nebenbei kümmert sie sich um den zwei Hektar großen Garten, die Ländereien und die Wälder, die Pferde und ihre Jack-Russell-Terrierer. Stephanie Gräfin Bruges von Pfuel lebt vor, dass Adel dahingehend verpflichtet, sich der neuen Generation anzupassen und Vorbildfunktion zu erfüllen.

Bürgermeister Georg Eberl und auch die Kreisbäuerin Margit Ransberger erfüllte es mit Stolz, dass auch sie sich in den Reigen der Berühmtheiten eingereiht hatte, wobei sie im Goldenen Buch der Gemeinde Mamming „in bester Gesellschaft“ ist.

08. 05. 2009 DG